



CAJ/70/4 Add.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 25. September 2014

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**Siebzigste Tagung
Genf, 13. Oktober 2014**

ERGÄNZUNG ZU

SORTENBEZEICHNUNGEN

*Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Zweck dieser Ergänzung ist es, den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) zu ersuchen, einen Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung (WG-DST) betreffend eine Teststudie zur Entwicklung eines effizienten Suchinstruments für Sortenbezeichnungen zu prüfen.

HINTERGRUND

2. Die WG-DST erinnerte auf ihrer ersten Sitzung vom 3. September 2014 in Genf daran, daß der CAJ als ersten Schritt die Prüfung der derzeit in der Registerkarte ‚Bezeichnungssuche‘ der PLUTO-Datenbank verfügbaren Suchtypen vorgesehen habe sowie die Prüfung von Suchtypen, die in anderen Situationen verwendet werden und die eine alternative Ausgangsbasis für ein UPOV-Suchinstrument zum Auffinden ähnlicher Sortenbezeichnungen darstellen könnten (vergleiche Dokument CAJ/68/11 „Bericht“, Absatz 45).

3. Die WG-DST vereinbarte, daß ein Suchinstrument für Ähnlichkeiten dazu dienen sollte, Bezeichnungen zu ermitteln, die bestehenden Bezeichnungen in dem Maße ähnlich sind, daß sie eine weitere, individuelle Prüfung erfordern, bevor entschieden werden könnte, daß sie sich (hinreichend) von den bereits vorhandenen Bezeichnungen unterscheiden (vergleiche Artikel 20(2) der Akte von 1991 und Artikel 13(2) der Akte von 1978 und 1961 des Übereinkommens). Um möglichst effizient zu sein, sollte das Instrument so viele verschiedene Bezeichnungen wie möglich ausschließen, um die Bezeichnungen, die eine individuelle Prüfung erforderlich machen, zu reduzieren, ohne daß dabei Bezeichnungen übergangen werden, die sich nicht (hinreichend) von den bereits vorhandenen Bezeichnungen unterscheiden.

4. Die WG-DST nahm zur Kenntnis, daß es möglich wäre, leistungsstarke Rechenmethoden einzusetzen, um einen Suchalgorithmus zu ermitteln, sofern ausreichend empirische Daten betreffend die Ähnlichkeit von Sortenbezeichnungen bereitgestellt werden können.

5. Auf dieser Grundlage vereinbarte die WG-DST, daß es als Ausgangspunkt unbedingt erforderlich sei, eine Studie zu gewünschten Ergebnissen betreffend die Ähnlichkeit an einer Serie von Testsortenbezeichnungen durchzuführen. Der Aufbau der Studie wird in den folgenden Absätzen dargelegt.

6. Die WG-DST vereinbarte auf ihrer ersten Sitzung, daß der CAJ auf seiner siebzigsten Tagung ersucht werden solle zu prüfen, ob die Möglichkeit, an der Teststudie teilzunehmen, allen Verbandsmitgliedern angeboten oder nur auf die Mitglieder der WG-DST beschränkt werden sollte.

STUDIE

7. Teilnehmer der Studie werden ersucht, Bezeichnungen zu ermitteln, die von einem Suchinstrument für Ähnlichkeiten als ausreichend ähnlich zu einer Test-Bezeichnung eingestuft werden sollten, um weitere, individuelle Prüfung erforderlich zu machen, d. h. alle anderen Bezeichnungen könnten als ausreichend verschieden von anderen Bezeichnungen erachtet werden.

8. Zum Zweck der Studie werden ein Datensatz mit Bezeichnungen, der mindestens alle Bezeichnungen der PLUTO-Datenbank enthält, sowie ein Satz mit Testbezeichnungen bereitgestellt. Die Teilnehmer werden ersucht, zu jeder der Testbezeichnungen entsprechende ähnliche Bezeichnungen aufzulisten.

9. Die Teilnehmer können die auf der PLUTO-Website der UPOV vorhandenen Hilfsmittel nutzen, um ähnliche Bezeichnungen aus dem Datensatz mit Bezeichnungen zu ermitteln (Ähnlichkeitsfaktor [Suchprogramm des CPVO], unscharfe Suche, phonetisch, enthält, beginnt, endet). Sie werden außerdem gebeten, ähnliche Bezeichnungen zu erstellen, die von einem Suchinstrument in diesem Zusammenhang als ähnlich eingestuft werden sollten, um auch etwaige ähnliche Bezeichnungen abzudecken, die nicht in dem Datensatz enthalten sind.

10. Ein Rundschreiben (UPOV-Rundschreiben E-14/222 vom 10. September 2014) wurde an die Mitglieder der WG-DST mit der Anfrage übermittelt, Bezeichnungsklassen und Testbezeichnungen für die Teststudie vorzuschlagen.

11. Rundschreiben E-14/222 ersuchte die Mitglieder der WG-DST, als Grundlage für eine Teststudie folgende Informationen zu liefern:

- a) Bezeichnungsklassen, die in die Teststudie aufgenommen werden sollten (vergleiche Dokument UPOV/INF/12/4);
- b) „Test“-Bezeichnungen.

12. Um effizient zu sein, sollte die Studie verschiedene Benennungsregeln für verschiedene Pflanzen/Arten (d. h. Bezeichnungsklassen) behandeln und ausreichende Daten in Form von Bezeichnungen enthalten, die zu überprüfen sind (d. h. sie sollte eine ausreichende Anzahl Testbezeichnungen umfassen und nicht auf Bezeichnungsklassen mit einer geringen Anzahl Bezeichnungen beruhen). Die Bezeichnungen sind für Testzwecke bestimmt und können tatsächliche oder hypothetische Bezeichnungen sein. Um das Auswahlverfahren zu unterstützen, wurde ein Auszug von Bezeichnungsklassen mit der höchsten Anzahl Anmeldungen pro Arbeitsgruppe angegeben sowie ein Auszug der Anzahl Anmeldungen für alle Gattungen und Arten in der PLUTO-Datenbank.

13. Es wurde erläutert, daß es zweckdienlich wäre, wenn die Gründe für die Vorschläge (Bezeichnungsklassen und Testbezeichnungen) erläutert würden, um die Konsolidierung der Vorschläge verschiedener Mitglieder der WG-DST zu erleichtern.

14. Die Mitglieder der WG-DST wurden ersucht, ihre Vorschläge für Bezeichnungsklassen und Testbezeichnungen bis 26. September 2014 an das Verbandsbüro zu übermitteln. Dem CAJ wird auf seiner siebzigsten Tagung Bericht über die Vorschläge der Mitglieder der WG-DST abgelegt.

15. Der CAJ könnte prüfen, ob die Möglichkeit, an der in den Absätzen 7 bis 13 erläuterten Teststudie teilzunehmen, allen Verbandsmitgliedern angeboten oder nur auf die Mitglieder der WG-DST beschränkt werden sollte.

16. Der CAJ wird ersucht zu prüfen, ob die Möglichkeit, an der Teststudie zur Entwicklung eines effizienten Suchinstruments für Sortenbezeichnungen teilzunehmen, allen Verbandsmitgliedern angeboten oder nur auf die Mitglieder der WG-DST beschränkt werden sollte.

[Ende des Dokuments]